

tertages. Alle Vorträge sind wirklich originell und mit vielen Schriftstellen, Beispielen und Zitaten versehen. Sie sind gedacht als Standeslehrn in der Kirche, können aber ohne Schwierigkeit für Vorträge im Vereinslokal umgearbeitet werden. Auch eignen sie sich vorzüglich für Kongregationsansprachen und Einkehrtrage. Jeder Priester muß dem Verfasser recht geben, wenn er in einer Standeslehre sagt: „Es ist leichter, zehn andere Predigten zu halten, als eine packende Standeslehre.“ Letzteres sind durchwegs die vorliegenden.

Bad Kreuzen, Oberösterreich. Pfarrer Franz X. Singer.

**Grundstile der Kunst.** Von Dr Heinrich Lützeler, Privatdozent an der Universität Bonn. Gr. 8° (VIII u. 424). Berlin u. Bonn 1934, Ferd. Dümmler, Geb. in Leinen M. 8.80.

Das Buch geht von der Grundthese aus, daß der Kunst gesamt-menschliche Bedeutung zukommt, daß der l'art-pour-l'art-Standpunkt nicht zu halten ist. Es betrachtet die raumhaften Künste in kunst-philosophisch-ästhetischer Einstellung, will daher eine Teiluntersuchung innerhalb der Kunsthilosophie sein. Es bezeichnet als Stil allgemein die besondere Ausprägung, die einem künstlerischen Gebilde gleichmäßig in seinen sämtlichen Teilen mit innerer Notwendigkeit zukommt, und als Stil eines Werkes die Durchdringung des Material-, Form-, Darstellungs- und Ausdrucksstils. Die Stillehre richtet sich nicht auf die Elemente der Kunst, sondern auf letzte künstlerische Gesamteinstellungen. Nur die Auffassung eines Kunstwerkes von einer inneren Mitte her, führt zum „Sinnkern“ des künstlerischen Gebildes, das in der Raumkunst, Raumschöpfung (Architektur), Raumwesen (Plastik) oder Raumdarstellung (Malerei) sein kann. Die Gedankenführung geht von einer Philosophie der Kunstarten über die Beschreibung und Rhythmisierung der Kunstile auf die Be- trachtung der Stile nach Kategorien und die Sinnlogik der Stile zu und endet mit erkenntnistheoretischen Bemerkungen und Wertfragen. Der Ausblick auf die Gegenwart schließt mit dem Bekenntnis: „Trotz der Hinfälligkeit des Körpers und der Kürze des Lebens, trotz aller Schrecknisse des Außen und Innen hat der Mensch in der Kunst die engen Wände seines bedingten Seins durchschlagen und inmitten der Geschichte Ganzheit im Einzelwerk und Sinnzusammenhänge von Werken hervorgebracht. Dabei verweilt die Stillehre an einem höchst vorgeschobenen Punkt der menschlichen Existenz“ (S. 412). Kunsthilosophie gibt harte Nüsse zu knacken, ihre Aufstellungen gleichen oft verwehenden Rauchfahnen. Das vorliegende Buch führt indes den aufmerksamen Leser so tief in das Verständnis des Künstlerischen ein, ohne dessen unaussprechliches Geheimnis enthußen zu wollen, daß man die bekannten Kunstwerke wie geweckt oder erwacht mit neuen Augen betrachtet.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

**Deutsche Heilige.** Eine Geschichte des Reiches im Leben deut- scher Heiliger. Bearbeitet und herausgegeben von Johannes Walterscheid. Mit 555 zumeist bisher unveröffentlichten Bildern, Karten, Initialen und Vignetten. Lexikonband (XI u. 468). München, Kösler u. Pustet. Ganzleinen M. 6.20.

Die Sterne beginnen wieder zu leuchten. Nach der Zurück- drängung der Heiligenverehrung durch Reformation und Aufklärung kommen die Klassiker der Religion auch im deutschen Raum all-

mählich wieder zu ihrem Recht. Bis zu liebenvoller Begeisterung der Katholiken für ihre eigenen Heiligen gilt es jedoch noch mächtige Vorurteile auszuräumen. Die unpsychologische und ungeschichtliche Darstellung der Heiligenleben und verschiedene wenig anziehende Bilder haben besonders bei der Jugend sehr geschadet. Um so mehr ist ein Band „Deutsche Heilige“ zu begrüßen, der die Heiligen unseres Volkes als Helden der deutschen Geschichte, hineingestellt in ihre Zeit, vorführen will. Ein solches Buch ist eine Notwendigkeit. Die vorliegende Arbeit bringt gegen 200 Gestalten aus dem ganzen deutschen Sprachgebiet, und zwar keineswegs nur kanonisierte Heilige, sondern auch „ehrwürdige“ und „gottselige“ Männer und Frauen. Manche Namen (z. B. Widukind, der Sachsenherzog, Tassilo III., Nikolaus von Kues) überraschen in diesem Zusammenhang, andere (z. B. Florian, Severin, Benedikt) haben unter deutschen Heiligen wohl nur Platz, wenn man ihre Tätigkeit und ihren Einfluß auf deutsches Land und deutsches Volk mitsprechen läßt. Auch die Bezeichnung „heilig“ bedarf in etlichen Fällen (z. B. Pilgrim von Passau) kritischer Überprüfung. Richtig ist die Anordnung nach Zeitaltern, da eine Gestalt die andere stützt und ergänzt. Das Buch will Familien- und Hausbuch sein und hat wohl aus diesem Grund Geschichte und Legende nicht getrennt. Trotzdem schlägt Referent eine solche Scheidung, ferner die Sichtung der Namen und die schärfere Herausarbeitung der Leitlinie in der Lebensarbeit der einzelnen Personen für eine Neuauflage vor, die das Werk mit seiner wertvollen Grundidee baldigst erleben möge. Eine wahre Augenweide ist für den Kenner der Kultur- und Kunstgeschichte der Bildschmuck. Er allein schon lohnt den Ankauf.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

### Neue Auflagen.

**Bücher der Geisteserneuerung.** Herausgegeben von Dr P. Virgil Redlich O. S. B., Benediktiner der Abtei Seckau. Band 1: Josef Dillersberger, *Wer es fassen kann . . . Gedanken über Jungfräulichkeit und Zölibat aus Schrift und Liturgie*. 2. Aufl., 4.—5. Tausend. (268.) M. 4.90, S 8.20. — Band 2: P. Virgil Redlich O. S. B., *Religiöse Lebensgestaltung*. 2. Aufl., 4.—5. Tausend. (160.) M. 2.90, S 4.90. — Band 3: Anton Stonner, *Briefe an Priester. Väterstimmen zum Priesterideal*. (130.) M. 2.50, S 4.30. — Band 4: Dietrich von Hildebrand, *Liturgie und Persönlichkeit*. 2. Aufl., 4.—5. Tausend. (204.) M. 3.50, S 6.—. — Band 5: Michael Pfleigler, *Heilige Bildung. Gedanken über Wesen und Weg christlicher Vollendung*. 2. Aufl., 4.—5. Tausend. (184.) M. 2.90, S 4.90. — Band 6: Karl Pfleger, *Geister, die um Christus ringen*. (320.) M. 4.90, S 8.20. — Band 7: P. Dr Virgil Redlich O. S. B., *Dein ist der Tag. Lebensaufbau aus dem Sonntag*. (159.) Geb. M. 3.30, S 5.60. — Durchwegs Format 11 : 19 cm, Ballonleinen. Salzburg-Leipzig, Anton Pustet.

Diese Schriftenreihe, die P. Virgil Redlich O. S. B. im rührigen Salzburger Pustet-Verlag in rascher Folge herausgebracht hat, ver-